



4. Zentralschweizerisches Pistolengruppenschießen in Luzern

Samstag und Sonntag, den 4. und 5. August 1951

Schießprogramm

Distanz: 50 m.

Scheibe: B, 10-cm-Kreis als Fünfer.

Schußzahl: 12, und zwar 1, 1, 2, 4, 4, je eine Minute pro Serie.

Resultat: Es wird gebildet aus der Punktzahl der 12 Schüsse plus Treffer und gilt als Einzel- und Gruppenresultat. Veteranen und Junioren je 2 Punkte, Revolver 3 Punkte Zuschlag bis zum Maximum.

Bestimmungen: Je 8 Mitglieder einer Sektion bilden eine Gruppe. Jeder Verein kann mehrere Gruppen stellen. Mit der Gruppenanmeldung ist ein Namensverzeichnis der teilnehmenden Schützen einzusenden.

Doppel: Einzeldoppel: Fr. 4. — pro Schütze inkl. 30 Rp. nach den Vorschriften des SSV.

Gruppendoppel: Fr. 16. — Der Gruppendoppel von Fr. 16. — ist mit der Anmeldung auf Postcheckkonto VII 127 35, Zentralschweizerisches Pistolengruppenschießen in Luzern, einzuzahlen.

Auszeichnungen

Der beste Schütze jeder Gruppe erhält einen Bronzeteller.

Einzelauszeichnung:

61—72 Trefferpunkte Kranzabzeichen in besonderer Ausführung

57—60 Trefferpunkte Kranzabzeichen

54—56 Trefferpunkte Ehrenmeldung

Rangordnung

Gruppenresultate: total der sechs besten Einzelresultate, nachher Figurentreffer.

Einzelresultate: total der 12 Schüsse plus Treffer. Bei Gleichheit entscheiden zuerst die Figurentreffer, dann die Tiefschüsse.

Allgemeine Bestimmungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Schießvereine des SSV. Die Anmeldung muß bis 15. Juli erfolgen. Schießzeiten: Samstag, 4. Aug., von 14.00—18.30; Sonntag, 5. Aug., von 09.00—12.30. Es wird nur mit der Ordonnanzwaffe geschossen. Vor und nach dem Schießen findet eine Waffenkontrolle statt. Die Munition ist auf dem Schießplatz zum Preise von 11 Rp. zu beziehen. Die Waffe darf erst beim Kommando „Feuern“ von der Ladebank gehoben werden. Im übrigen gelten die Bestimmungen des SSV.

An den gleichen Tagen findet in Luzern auf der Allmend das

28. Zentralschweizerische Feldmeisterschaftsschießen

statt, das Gelegenheit bieten wird, auch auf 300 m eine 10—12er-Gruppe zu stellen.

Alle Anfragen sind zu richten an:

Karl Etzensperger, Luzern, Kapellgasse 22,
Tel. (041) 2 08 37

Luzern, den 15. April 1951

Der Chef:

Arthur Schluchter

Der Oberschützenmeister:

Paul Ryniker

BADER-WAFFEN LUZERN



Inhaber F. Luterbach-Bader

Hertensteinstraße 42 (beim Schwanenplatz) Telefon 2 28 32

empfiehlt sich den verehrten Pistolenschützen
für Lieferung von Ordonnanz-Pistolen sowie
für alle vorkommenden Reparaturen

Eigene mechanische Werkstätte
Prompte Bedienung
Munition • Eidg. Pulververkauf

Treff



der Feldschützen

Stammlokal

RESTAURANT GOLDENER LÖWEN

KAPELLGASSE 22

Höfl. empfiehlt sich

Karl Etzensperger (Aktivmitglied)